

Pressemitteilung

München, 30.05.2022

## **Die Direktwahl des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München ist nicht verhandelbar!**

### **Der Migrationsbeirat lehnt vehement die paternalistische Bevormundung seiner zukünftigen Zusammensetzung ab!**

Am Mittwoch, den 01. Juni 2022 soll in der gemeinsamen Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses und des Kreisverwaltungsausschusses des Stadtrates der Landeshauptstadt München über die Zukunft des Migrationsbeirates entschieden werden.

In dieser Sitzung wollen die Fraktion der Grünen-Rosaliste gemeinsam mit der Fraktion CSU-FW eine undemokratische Entscheidung über die Zukunft des Migrationsbeirat beschließen.

Für die Fraktion der Grünen-Rosaliste als Initiator\*in dieses unsäglichen Antrags, soll der Beirat künftig wie folgt zusammengesetzt werden:

„Für eine bessere Verzahnung mit der Kommunalpolitik **benennt der Stadtrat künftig zehn** in diesem Themenfeld zivilgesellschaftlich engagierte Personen als stimmberechtigte Mitglieder des Migrationsbeirats. Das Vorschlagsrecht dafür liegt bei den Fraktionen entsprechend ihrer jeweiligen Stärke. Die weiteren 30 Mitglieder des Beirats werden wie bisher direkt gewählt.“

Diesen Antrag lehnen wir als derzeit amtierender Migrationsbeirat vehement ab.

Der Vorschlag ist undemokratisch und stellt eine paternalistische Bevormundung dar. Eine bessere Verzahnung mit der Kommunalpolitik schafft man nicht indem demokratische Rechte abgeschnitten werden, sondern indem **demokratische Strukturen** gestärkt werden. Hinzu kommt, dass viele ehemalige und jetzige Mitglieder des Migrationsbeirates politisch in etablierten Parteien aktiv sind und sowohl eine sehr enge Zusammenarbeit als auch ein intensiver Austausch zwischen dem Migrationsbeirat und den Fraktionen im Stadtrat besteht. Im Zuge dessen hat der Migrationsbeirat in der Vergangenheit bereits etliche interne Reformen zur Verbesserung der inhaltlichen Arbeit durchgesetzt.

#### **Pressekontakt des Migrationsbeirats**

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats  
Sendlinger Straße 1, 80331 München  
Telefon: 089/ 233 - 92558  
E-Mail: [migrationsbeirat@muenchen.de](mailto:migrationsbeirat@muenchen.de)  
[www.migrationsbeirat-muenchen.de](http://www.migrationsbeirat-muenchen.de)

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.

Die Direktwahl unseres Gremiums ist für uns nicht verhandelbar, denn dies ist für die hier lebenden Bürger\*innen ohne Kommunalwahlrecht die einzige Möglichkeit, an einer demokratischen Wahlkultur teilzunehmen. Seit Jahren setzen sich Menschen in München und ganz Deutschland für mehr politische Partizipation für Menschen ohne kommunales Wahlrecht ein. Sollte der Antrag der Grünen-Rosaliste und der CSU-FW in dieser Form beschlossen werden, wäre dies ein herber undemokratischer Rückschritt und ein völlig falsches Signal gegenüber den Migrant\*innen und nach außen. Dieses hart erkämpfte minimale Recht der politischen Teilhabe lassen wir nicht beschneiden und werden uns weiterhin aktiv dafür einsetzen!

Die Problematik der niedrigen Wahlbeteiligung kann nicht durch eine teilweise Abschaffung der Direktwahl gelöst werden. Hierzu hat der Migrationsbeirat bereits mehrere Vorschläge in seinem Positionspapier unterbreitet, welches allen Fraktionen vorliegt. U. a. soll hinsichtlich der über 10% der nicht-zugestellten Wahlbenachrichtigungen bei der letzten Wahl eine Lösung gefunden werden. Weiterhin schlagen wir vor, die Wahl des Migrationsbeirates künftig mit der **Kommunalwahl** zusammenzulegen. Die positive Erfahrung aus anderen Kommunen mit deutlicher Steigerung der Wahlbeteiligung stärkt uns in dieser Forderung.

Festzuhalten ist, dass unser fundiertes Positionspapier das Ergebnis einer intensiven Reflektion, Auseinandersetzung und des Austausches mit allen demokratischen Fraktionen inkl. den Antragsteller\*innen des o. g. Antrags ist. Diese Arbeit haben wir seit September 2020 mit der Expertise und den Erfahrungswerten unserer Dachverbände AGABY und des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats geleistet.

Wir fordern die Grünen und die CSU auf, ihren Antrag zurückzunehmen. Denn was Migrant\*innen, die ohnehin täglich mit Ausschlüssen auf vielen Ebenen der Gesellschaft konfrontiert sind, am wenigsten brauchen, ist eine Bevormundung. Gleichzeitig fordern wir alle unsere Kooperationspartner\*innen, Migrant\*innenorganisationen, soziale und religiöse Verbände, Vereine und Institutionen, die Referate der LHM und die Stellen der Verwaltung, mit denen wir in der Vergangenheit und heute noch intensiv im Austausch stehen, sowie politisch aktive Menschen in München auf, unsere Position zu unterstützen und sich für die vollständige Direktwahl aller Mitglieder des Migrationsbeirates einzusetzen.

## **München braucht einen starken und demokratischen Beirat!**

### **Pressekontakt des Migrationsbeirats**

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats  
Sendlinger Straße 1, 80331 München  
Telefon: 089/ 233 - 92558  
E-Mail: [migrationsbeirat@muenchen.de](mailto:migrationsbeirat@muenchen.de)  
[www.migrationsbeirat-muenchen.de](http://www.migrationsbeirat-muenchen.de)

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.

**Pressekontakt des Migrationsbeirats**

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats  
Sendlinger Straße 1, 80331 München  
Telefon: 089/ 233 - 92558  
E-Mail: [migrationsbeirat@muenchen.de](mailto:migrationsbeirat@muenchen.de)  
[www.migrationsbeirat-muenchen.de](http://www.migrationsbeirat-muenchen.de)

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.